



## Jährlicher Zwischenbericht 2012

der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord  
über die Umsetzung  
der Integrierten Entwicklungsstrategie

Stand: 6.2.2013

Der Vorsitzende



*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*

**ZUKUNFTS**programm

Ländlicher Raum

*Investition in Ihre Zukunft*

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Änderungen der Rahmenbedingungen (Art. 82 Abs. 2 a) .....	4
2. Stand der Programmdurchführung für den Schwerpunkt 4.....	5
3. Finanzielle Abwicklung .....	8
4. Zusammenfassung der Bewertung .....	9
5. Vorkehrung zur Qualitätssicherung .....	10

Anlagen: .....

- A. Mitglieder der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord
- B. Mitglieder des Entscheidungsgremiums
- C. Gebietskulisse
- D. Vereinssatzung
- E. Projektauswahlkriterien

## **1. Änderungen der Rahmenbedingungen (Art. 82 Abs. 2 a)**

### **1.1 Gebietskulisse und Zusammensetzung der LAG und ihrer Gremien**

In 2012 fanden Änderungen statt in der Zusammensetzung der LAG, des Vorstandes und der Geschäftsstelle sowie in der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES). Nicht verändert haben sich die Gebietskulisse und nicht wesentlich die Einwohnerzahl der LAG.

Die Mitgliederzahl der LAG von 170 Mitgliedern ist bei einer Neuaufnahme und einer gegenüber dem Vorjahr richtigen Zuordnung einer Person zu einer Mitgliedsinstitution konstant geblieben. Bei der Mitgliederversammlung am 13.11.2012 wurden die Mitglieder des LAG-Vorstands für die Dauer von weiteren zwei Jahren neu gewählt. In dem LAG-Vorstand sind zwei neue Mitglieder durch Nachfolgewechsel in ihren Institutionen gewählt worden, der restliche Vorstand ist konstant geblieben. Außerdem gibt es zwei Nachfolger im Beisitz des Vorstandes für den Vertreter der Kreisverwaltung und für das Projektmanagement Bioenergie.

Die Geschäftsstelle war in folgender Konstellation besetzt: Die Regionalmanagerin Carla Kresel war in Vollzeit in der Geschäftsstelle tätig, die Regionalmanagerin Daniela Bauer mit 25 Wochenstunden. Einen Teil ihrer Arbeit (10 Wochenstunden) übernahm weiterhin wie in 2011 der Projektmanager Bioenergie der AktivRegion, bis zum 31.6.2012 Torsten Schmidt-Baum, ab dem 17.9. 2012 sein Nachfolger Simon Rietz. Dörte Christiansen arbeitete in der Assistenz der Geschäftsstelle mit 20 Wochenstunden ab dem 16.7.2012 bis Ende 2012.

### **1.2 Regionale Entwicklungen und Änderungen in der Entwicklungsstrategie**

Die AktivRegion Nordfriesland Nord erfährt wie andere ländliche Regionen auch die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen. Herausforderungen für die Zukunft sind die Anpassung an den Klimawandel über die Versorgung mit erneuerbaren Energien und Maßnahmen zur Energieeffizienz sowie die Gestaltung des demografischen Wandels über die Neustrukturierung des ländlichen Raumes und Anpassung der Infrastrukturangebote. Entsprechend wurde die Entwicklungsstrategie aufgestellt und laufend angepasst, um eine gute Grundlage für die Projekt- und Netzwerkarbeit in den Handlungsfeldern „Wirtschaft/ Energie“, „Aktives soziales Leben“ „Tourismus und „EU-Zukunftsthemen“ zu geben.

In 2012 wurden an der Entwicklungsstrategie nur wenige Änderungen vorgenommen: Auf Anregung des MELUR waren weitere Änderungsbedarfe erforderlich bei den Änderungen, die bereits aufgrund der Prüfung des EU-Rechnungshofes in der Strategie eingearbeitet worden waren. Sie umfassen im Wesentlichen Konkretisierungen und Ergänzungen zu den Handlungsfeldern „EU-Zukunftsthemen“ und „Ausbau des ländlichen Kernwegenetzes“ in dem Kapitel 1 „Kurzfassung“, Kapitel 8 „Ziele und Handlungsfelder“, Kapitel 11 „Festlegung der Kriterien und Prüfindikatoren“ und Kapitel 13.6 „Projektbewertungsbogen“. Die Mitgliederversammlung der LAG stimmte am 13.11.2012 den Änderungen zu. Die IES in der derzeit gültigen Fassung mit den markierten Änderungen ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## **2. Stand der Programmdurchführung für den Schwerpunkt 4**

### **2.1. Handlungsfelder und herausragende bzw. besondere, bedeutende Projekte sowie Arbeitsschwerpunkt der AktivRegion NF Nord, Analyse der Umsetzung der Strategie**

In der AktivRegion Nordfriesland Nord wurden bisher insgesamt zwei Leuchtturmprojekte und 53 Grundbudgetprojekte zur Förderung beschlossen. Allein in 2012 beschloss der LAG-Vorstand für 20 Projekte die Förderung aus den Mitteln des Grundbudgets, davon drei Projekte zur Förderung aus dem Health-Check-Budget und ein weiteres Projekt aus dem Budget zur Modernisierung ländlicher Kernwege. Von den € 720.258 zur Verfügung stehenden Health-Check-Mitteln konnten € 483.100 als Zuschussbedarf für die drei Health-Check-Projekte verwendet werden, der Rest ging in die landesweite Verteilung. Ein Teil des Grundbudgets für den Kernwegeausbau konnte mit € 124.135 in den Ausbau eines Kernweges in

Risum-Lindholm fließen, entgegen der vorherigen Planung, für die Region keine Mittel aus dem Kernwege-Budget zu verwenden.

Abgeschlossen bzw. weitgehend umgesetzt sind die beiden Leuchtturmprojekte „Wilhelminen-Hospiz“ und „LaufForum Nord“ sowie 36 weitere Grundbudgetprojekte.

Die in 2012 vom Vorstand beschlossenen Projekte mit ihrer Zuordnung zu den Handlungsfeldern sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Handlungsfeld	Projekt	Grundbudgetprojekt	Grundbudget für Health-Check-Projekte	Grundbudget für den Ausbau ländlicher Kernwege
<b>Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Friesenmuseum Niebüll - Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Teilerneuerung des Daches</li> </ul>	X		
<b>Aktives soziales Leben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportentwicklungsplanung Niebüll</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seniorenwegweiser Amt Mittleres Nordfriesland</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Andersen-Hüs Klockries – Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Teilerneuerung des Reetdachs</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Pause und grünes Klassenzimmer – Schulhofgestaltung an der Gemeinschaftsschule Leck</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederaufbau des Westerstegels als ortsbildprägendes Eingangsportal der St. Laurentius-Kirche</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Attraktivitätssteigerung des Bahnhofs Langenhorn mit Förderung der Elektromobilität</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haus Bergstraße – Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug in Ladelund</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leckhuus barrierefrei</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung eines Außenfahrstuhls an der Klinik Niebüll</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Attraktivitätssteigerung des Dreisdörper Krogs – zum Erhalt der dörflichen Infrastruktur</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung des Dorfplatzes Ahrenshöft durch Erhalt und Um-</li> </ul>	x		

	bau des Backhauses und Erweiterung des Spielplatzes			
	• DORT – Deutsch vor Ort	x		
	• Dörpsplatz am Gemeindehaus Hans Momsen, Fahretoft	x		
<b>Wirtschaft &amp; Energie</b>	• Intelligente Energieverteilung mit Smart Home (eE4home) - Umsetzungskonzept für die Region Nordfriesland	x	-	
	• Energetische Sanierung des Friedhofgebäudes auf dem kommunalen Friedhof in Leck	x		
	• Ausbau des Weges Nr. 33 in Risum-Lindholm zum ländlichen Kernweg			x
<b>EU-Zukunftsthemen</b>	• Energetische Optimierung des Dorfgemeinschaftshauses in Goldebek		x	
	• Biomassenahwärmekonzept in der Gemeinde Högel		x	
	• Energetische Sanierung der Grundschule "An der Linde" in Leck		x	

Als herausragend und für die Region bedeutende Projekte dürfen die Projekte „DORT – Deutsch vor Ort“, „Haus Bergstraße – Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug in Ladelund“ und „Intelligente Energieverteilung mit Smart Home (eE4home) - Umsetzungskonzept für die Region Nordfriesland“ bezeichnet werden.

Das Projekt „DORT – Deutsch vor Ort“ wurde im Netzwerk Bildung der AktivRegion entwickelt. Für Migrantinnen werden niedrigschwellige Sprachkurse in Kindertagesstätten mit hohem Migrantenanteil angeboten, also direkt dort, wo die Migrantinnen auch erreicht werden können. Die Frauen treffen sich direkt, wenn sie ihre Kinder bringen, an dem Ort, den sie kennen, zu einem „Sprachkurs“. Das Projekt ist damit ein Pilotvorhaben und durch die besondere niedrigschwellige Ausgestaltung zur Vermittlung von Sprachkenntnissen für Migrantinnen vor Ort richtungsweisend auch für andere Projekte in Schleswig-Holstein.

Mit dem Wohnprojekt in Ladelund wird ein Wohnprojekt mit Quartiersansatz umgesetzt: über die Schaffung von Gemeinschaftsräumen, die auch von den BewohnerInnen der Gemeinde Ladelund und den umliegenden Gemeinden mit benutzt werden können sowie über den Umbau einer Wohnung zu einer DRK-Sozialstation. Durch die Anwesenheit der DRK-Sozialstation im Wohnprojekt kann für die gesamte Gemeinde eine Präsenz, Unterstützung und Sicherheit hergestellt werden.

Das „Smart-Home“-Projekt verfolgt das Ziel der intelligenten Energieverteilung. Mit intelligenten Energiesystemen soll die bedarfsgerechte Steuerung der Energiezufuhr und –verteilung (smart grids) in privaten Haushalten umgesetzt werden. Es soll damit Energie eingespart und der Eigenstromverbrauch erhöht werden sowie die Aus- und Fortbildung von Facharbeitern im Bereich der intelligenten Energieverteilung unterstützt werden. Über den Bau einer Model-

lanlage an den Berufsbildenden Schulen Niebüll und anschließender Übertragung auf Musterhäuser soll ein Umsetzungskonzept für Intelligente Energieverteilung für Nordfriesland erstellt werden.

Aus den EFF-Mitteln, die dem Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll/ der AktivRegion Nordfriesland Nord zur Verfügung stehen, konnten bisher keine geeigneten Projekte mit ausreichendem Bezug zur Fischereiwirtschaft umgesetzt werden. In 2013 soll das Projekt „Umgestaltung des Deichtorplatzes“ im Dagebüller Hafen beantragt werden.

In der LAG wird weiterhin großen Wert darauf gelegt, dass neben den Projekten, die in den Arbeitsgruppen entwickelt wurden, auch kleinere Projekte in den Gemeinden durch die Grundbudgetmittel verwirklicht werden können, da die Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Lebensqualität in jeder einzelnen Kommune dargestellt wird.

Weitere Arbeitsschwerpunkte lagen in der LAG in 2012 bei der handlungsfeldbezogenen Netzwerkarbeit:

Im Rahmen des „Netzwerks Bildung“ der AktivRegion fand im Mai 2012 eine mit 80 Personen gut besuchte Netzwerkkonferenz zum Thema „Bildung neu leben“ statt. In seinem Impulsreferat mit dem markanten Titel „Warum Pippi Langstrumpf so gesund und schlau ist“ stellte der Neurologe und Psychater Dr. Eckhard Schiffer dar, wie Gesundheit und Lernfreude der Kinder gefördert werden können: Lachen hilft, ebenso wie Nähe, Zuwendung und das kreative Spiel. Anschließend stellten sich verschiedene innovative und kreative Bildungsprojekte aus der schulischen und der außerschulischen Arbeit dem Publikum vor und informierten über den ersten „Bildungstag Nordfriesland“ im Herbst.

Im September veranstaltete das Netzwerk Bildung kreisweit den ersten „Bildungstag Nordfriesland“. 33 verschiedene Bildungseinrichtungen von der Kindertagesstätte bis zur Nordsee Akademie öffneten ihre Tore für BesucherInnen. Mit dem Bildungstag wurden innovativen Bildungsprojekten ein Forum geboten, sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Ziel war es, nicht die eine Spitzeneinrichtung, sondern die vielen kleinen Erfolgsmodelle zu präsentieren. Begleitet wurde der Tag von einer Sonderseite des sh:z-Verlages auf Kreisebene.

Die Infoabende „Wohnprojekte - auch ein Modell für Nordfriesland?“ im Juni in Niebüll und "Wohnen - selbstbestimmt und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt" im November in Bredstedt waren mit ca. je 120 Personen gut besucht und hatten eine sehr gute Resonanz. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Infotischen, Ausstellung und Filmen wurden Impulsreferate gehalten und verschieden Projekte vorgestellt, um in das Thema des gemeinschaftlichen Wohnens auf dem Hintergrund des demographischen Wandels einzuführen. Die Infoabende waren ein guter Input vor dem ersten Treffen der AG „Gemeinschaftliches Wohnen“.

Es besteht weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreis Nordfriesland bei den Sozial- und Energiethemen: Mit den anderen AktivRegionen Nordfriedlands nimmt die AktivRegion regelmäßig an der geschäftsführenden Runde zur Umsetzung des Masterplans Daseinsvorsorge teil. Die AktivRegion war in 2012 inhaltlich eingebunden bei zwei Regionalkonferenzen zu der Umsetzung des Masterplans, die auf Ämterebene stattfanden.

Im Handlungsfeld Energie besteht eine enge Kooperation des Projektmanagers Energie zum Klimaschutzmanager des Kreises aufgrund gemeinsamer Projekte in der Bioenergie-Region und in der Energie-Modellregion. Es finden gemeinsame kreisweite Arbeitskreise statt wie u.a. die PG „Energieeffizientes Wohnen“ und die AG „Verkehr und Elektromobilität“, die bereits vorher auf AktivRegionesebene gestartet waren.

Probleme bei der Umsetzung gemessen an der Planung der IES sind, wie auch schon in 2011, insbesondere durch die schlechte Haushaltslage vieler Kommunen aufgetreten: Mehrere kommunale Projekte konnten wegen fehlender kommunaler Mittel nicht auf den Weg gebracht werden wie auch einige Projekte in privater Trägerschaft wegen fehlender nationaler Kofinanzierung nicht umgesetzt werden konnten.

Der Umsetzungsstand der Strategie zum 31.12.2012 ist Kap. 4 zu entnehmen.

## **2.2 Beschreibung weiterer nicht über Leader geförderte Projekte / Aktionen:**

Die AktivRegion hat in 2012 insgesamt fünf weitere Projekte (davon zwei Wettbewerbe) umgesetzt, die nicht über das Grundbudget oder über den landesweiten Wettbewerb für Leuchtturmprojekte gefördert wurden.

Wie in den vorherigen Jahren gelang es auch in 2012 ein Projekt im Rahmen der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe zu fördern. Mit dem Projekt „Neue Energien Kontor“ wird auf einem landwirtschaftlichen Hofgelände durch Gebäudeumnutzung ein Büro für die unparteiische Vermittlung von Anlagenbetreibern im Bereich Erneuerbare Energien und Landeigentümern. Mit dem neuen Arbeitsfeld soll eine schnellere Umsetzung von erneuerbaren Energieanlagen erreicht werden.

Im Rahmen der Sportstättenförderung konnten in 2012 zwei Projekte Fördergelder in Höhe von rund € 231.000 erhalten: die Projekte „Dacherneuerung der Sporthalle Breklum“ und „Modernisierung der Laufbahn am LaufForum Nord“

Die erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb BioenergieRegionen wirkte mit der ersten Förderphase bis Ende Juli 2012: Aus dem Gewinn von knapp € 400.000 wurden nicht-investive Maßnahmen wie die Projektmanagement-Stelle inkl. deren Geschäftsbedarf, prozessbegleitende Fachberatung, Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Veranstaltungen und das Magazin „Neue Energien im Norden“) sowie Studien finanziert. Mittlerweile konnte die AktivRegion Mittleres Nordfriesland in eine zweite Förderphase der Bioenergie-Regionen eintreten. Mit dem Kreis Nordfriesland als Zwillingsregion (Zwillingsregionen als eine Voraussetzung des BMELV) werden der Bioenergieregion vom 1.8.2012 bis 31.7.2015 Fördermittel in Höhe von € 299.490 bereitgestellt. Dazu bringt die Region Eigenmittel i.H.v. € 150.000,- auf, die über die Eigenbeteiligung der Projektträger und über Zuschüsse aus den beiden Ämtern gedeckt werden. Das bisherige Regionale Entwicklungskonzept (REK) wurde fortgeschrieben. Als Ziele wurden definiert: "Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Bioenergie", "Effizienzsteigerung und Optimierung der Stoffströme" und "Weitergabe der Erfahrungen an Partner-Regionen".

Die gemeinsame Bewerbung der AktivRegion NF Nord zusammen mit dem Kreis NF beim Wettbewerb „Energie-Modellregion“ im Rahmen der Energie-Olympiade war erfolgreich: Zusammen bilden sie die Energie-Modellregion des Landes Schleswig-Holstein und erhalten € 90.000,- zur Finanzierung nicht-investiver Maßnahmen.

Da unter die Ziele der LAG auch die Einwerbung weiterer Fördermittel fällt, wird die Teilnahme an ausgewählten Wettbewerben als positiv bewertet – umso mehr im Falle eines Gewinns.

### 3. Finanzielle Abwicklung

#### ZPLR „alt“- Maßnahmen

Code Nr.	Finanzplan- daten 2009 EU-Mittel 2009	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2009	Grad der Umsetzung	Finanzplan- daten 2010 EU-Mittel 2010	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2010	Grad der Umsetzung	Finanzplan- daten 2011 EU-Mittel 2011	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2011	Grad der Umsetzung	Finanzplan- daten 2012 EU-Mittel 2012	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2012	Grad der Umsetzung
	€	€	%	€	€	%	€	€	%	€	€	%
413-I	207.042,18	207.042,18	100,00	186.314,54	186.314,54	100,00	173.248,81	12.501,88	7,22	197.827,00	0,00	0,00
421	0,00	0,00	XXX	25.190,82	25.190,82	100,00	14.004,37	5.137,69	36,69	7.040,00		0,00
431	62.831,00	62.831,00	100,00	48.820,00	48.820,00	100,00	48.083,00	48.083,00	100,00	45.133,00	44.677,46	98,99
Summen	269.873,18	269.873,18	100,00	260.325,36	260.325,36	100,00	235.336,18	65.722,57	27,93	250.000,00	44.677,46	17,87

Code Nr. 411 (125/2)	Gesamt- mittelansatz 2009-2013	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2009	Grad der Umsetzung	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2010	Grad der Umsetzung	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2011	Grad der Umsetzung	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2012	Grad der Umsetzung
	€	€	%	€	%	€	%	€	%
Summen	124.135,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Neue Herausforderungen

Code Nr. 413-II 421-II	Gesamt- mittelansatz 2010-2013			Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2010	Grad der Umsetzung	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2011	Grad der Umsetzung	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2012	Grad der Umsetzung
	€	€	%	€	%	€	%	€	%
Summen	483.100,00	XXX	XXX	0,00	XXX	0,00	XXX	0,00	XXX



Bis zum 31.12.2012 wurden aus dem Grundbudget für insgesamt 26 Projekte EU-Mittel i.H.v. 640.598,57 € ausgezahlt.

Die Gesamtinvestitionen, die seit Beginn der Programmlaufzeit durch die Grundbudgetprojekte (incl. Health-Check-Grundbudget) ausgelöst wurden/werden, belaufen sich auf mittlerweile knapp 5,5 Mio. €, incl. des Budgets für die Leuchtturmprojekte knapp 11,2 Mio. €. Das Gesamtinvestitionsvolumen aller bisher beschlossenen Projekte in der AktivRegion NF Nord (inklusive weiterer akquirierter Gelder) beträgt über 13,9 Mio. €. Insgesamt konnten mit diesen Projekten 26 Arbeitsplätze gesichert und 26 neu geschaffen werden. Die Arbeit der LAG hat damit eine strukturstärkende Wirkung im ländlichen Raum.

Die dem Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll/ der AktivRegion Nordfriesland Nord zur Verfügung stehenden EFF-Mitteln wurden wie auch in den Vorjahren nicht in Anspruch genommen. Managementkosten wurden in 2012 nicht geltend gemacht. Die Projektentwicklung gestaltet sich aufgrund der Notwendigkeit zur öffentlichen Kofinanzierung als sehr schwierig. Die Gemeinde Dagebüll hat eine Umgestaltung des Deichvorplatzes geprüft, eine Realisierung aber aufgrund der Kofinanzierungsproblematik nicht weiterbetrieben. Die AktivRegion hat im landesweiten Netzwerk Fischerei mitgewirkt. Hier konnte im Herbst 2012 die landesweite Website <http://www.fischerleben-schleswig-holstein.de> eingeweiht werden.

#### 4. Zusammenfassung der Bewertung

Die Ziele der LAG inklusive der Zielgrößen sowie die bereits erreichten Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Ziel	Prüfindikator	Zielgröße (seit 9/2011)	Ist-Größe (12/2012)	Zielerreichungsgrad (12/2012)
1. Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	gesicherte oder geschaffene Arbeitsplätze	46	26 gesicherte, 26 geschaffene Arbeitsplätze	122 %
2. Einwerbung von Fördermitteln	zusätzlich zum Grundbudget vom AktivRegionen-Management eingeworbene Fördermittel	2 Mio. €	2.878.095 €	144%
3. Aufbau überregionaler und transnationaler Kooperationen	durch die AktivRegion aufgebaute Kooperationen	9	8	89 %
<b>Nordseetourismus Nordfriesland Nord</b>				
4. Anzahl der Projekte, die die touristische Strategie der AktivRegion unterstützen	Anzahl Projekte	21	17	81 %
<b>Wirtschafts- und Energieregion Nordfriesland Nord</b>				
5. Kaufkraftbindung durch Aufbau und Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe	Anzahl der Projekte	3	0	0 %
6. Profilierung als Energieregion	Anzahl der Projekte	3	2	67 %
7. Ausbau ländlicher	Anzahl der un-	1	1	100 %

Kernwege	terstützten Projekte			
<b>Aktives Leben Nordfriesland Nord</b>				
8. Anzahl der Projekte im Handlungsfeld	Anzahl der Projekte	16	27	169 %
<b>EU-Zukunftsthemen</b>				
9. Anzahl der Projekte im Handlungsfeld	Anzahl der unterstützten Projekte	6	3	50 %
10. Energieerzeugung durch erneuerbare Energien	XX Kilowattstunden	Nur Dokumentation, keine Zielgröße definiert	4 Projekte, Kilowattstunden sind nicht messbar	

Die AktivRegion Nordfriesland Nord erreicht die Ziele größtenteils, die sie sich gesteckt hat. Neben der Projektentwicklung und -beantragung tragen Netzwerkarbeit und Fördermittelakquise erheblich dazu bei. Der Aufbau überregionaler Kooperationen mit dem Kreis Nordfriesland konnte im Jahr 2012 erneut intensiviert werden.

Bei der Angabe zu Ziel 3 „Aufbau überregionaler und transnationaler Kooperationen“ sind auch Kooperationen aufgeführt, die nicht über LEADER gefördert wurden, wie die Kooperation mit dem Kreis Nordfriesland in der 2. Förderphase der Bioenergie-Region und bei dem Wettbewerb „Energie-Modellregion“ im Rahmen der Energie-Olympiade.

Nicht fehlinterpretiert werden darf darum auch nicht die Angabe zu Ziel 6, wonach bislang nur zwei Projekte durchgeführt wurden, die der Profilierung als Energie-Region dienen. Die Anerkennungen als BioenergieRegion in der 2. Förderphase und als „Energie-Modellregion“ mit dem Kreis NF bei der Energie-Olympiade erlauben es, Projekte außerhalb von LEADER zu finanzieren, die häufig auch Impulse für die regionale Wirtschaft geben (vgl. Ziel 5).

Auch beinhalten die Projekte „Energieeffizientes Wohnen“, „Fahren mit Rückenwind“ und „Weiterentwicklung der erneuerbaren Elektromobilität“ eindeutig energiespezifische Themen, auch wenn die Vorhaben aus förderrechtlichen Gründen den Handlungsfeldern „Tourismus“ oder „Aktives soziales Leben“ zugeordnet wurden.

Ähnlich ist es im touristischen Handlungsfeld. Projekte wie die „Reetdacherneuerung des Andersen-Hüs“, die „Attraktivitätssteigerung des Dreisdörper Krogs“ und der „Wiederaufbau des Westerstegels der Kirche Langenhorn“ wurden in erster Linie dem sozialen Handlungsfeld zugeordnet, wirken aber auch eindeutig auf die Zielerreichung der touristischen Strategie.

## 5. Vorkehrung zur Qualitätssicherung

In der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord fanden in 2012 eine Mitgliederversammlung und vier Vorstandstreffen statt.

Es werden regelmäßig Pressemitteilungen zu Vorstandssitzungen und Projekten veröffentlicht. Im Jahr 2012 erschienen in den regionalen Tageszeitungen über 40 Presseberichte zu den Projekten, Veranstaltungen und Gremien der AktivRegion. Im Rahmen der Medienkooperation „AktivRegion 21“ fand in Zusammenarbeit mit dem sh:z-Verlag ein zweites Bürgergespräch Anfang 2012 im Christian Jensen Kolleg statt, mit einer Sonderbeilage über die AktivRegion Nordfriesland Nord und nachfolgender Berichterstattung. Der frühere Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen beantwortete die Fragen der rd. 150 Gäste und überzeugte sich beim Rundgang durch die Ausstellung von der Vielfalt der über die AktivRegion bereits geförderten Projekte.

Das mittlerweile kreisweit erscheinende Magazin „Neue Energien im Norden“, das als vierteljährliche Beilage der Nordfriesland Palette und moin moin Wochenschau über neueste regionale Projekte und Entwicklungen zum Thema „Erneuerbare Energien“ in der AktivRegion

informiert, erschien im Juni 2012 mit der 8. Ausgabe. Mit der Fortsetzung der Bioenergie-Region in der 2. Förderphase wird Anfang 2013 eine neue Auflage herausgegeben.

Im Rahmen der AktivRegion fanden vier gut besuchte Informationsveranstaltungen statt, davon zwei Veranstaltungen im Bildungsbereich und zwei Infoabende zum „Gemeinschaftliches Wohnen“ auf dem Hintergrund des demographischen Wandels, siehe unter Pkt. 2.1.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord begleitete die Vorbereitungen zu der Veranstaltung „Ladeinfrastruktur für E-PKW´s“, die durch die Veranstalter eE4mobile eG und Kreis Nordfriesland im September in Bredstedt durchgeführt wurde. Damit konnte das Thema „Erneuerbare Elektromobilität“, das ursprünglich durch die AktivRegion in der Region initiiert wurde, weiter in der Region gut platziert werden.

Die Regionalmanagerin Carla Kresel konnte sich 2012 auf dem „Workshop: "Gut aufgestellt: Den Prozess bilanzieren und für die Zukunft ausrichten" im Rahmen der Euregia 2012 fortbilden, die Regionalmanagerin Daniela Bauer bei einer Tagesveranstaltung zu „Burnout“.

Das Regionalmanagement nimmt an allen Regionalmanagement-Treffen des landesweiten AktivRegionen-Netzwerks sowie den vom Kreis Nordfriesland organisierten Abstimmungsrunden der AktivRegionen im nordwestlichen Landesteil teil.

Der LAG-Vorsitzende Wilfried Bockholt ist Mitglied im landesweiten Beirat der AktivRegionen des MLUR und im Netzwerkbeirat der Akademie für Ländliche Räume Schleswig-Holstein.

Die Website [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de) wird laufend aktualisiert, alle relevanten Informationen werden hier zur Verfügung gestellt.

2012 fand im Rahmen der Programm-Evaluation eine Befragung der Zuwendungsempfänger durch das vTi statt. Das Regionalmanagement war nicht involviert.